

Anzeige: Professionelle Examensvorbereitung Physikum
 MEDI-LEARN Repetitorien bieten zusätzlichen Kompaktkurs
[\[Gleich unverbindlich informieren – klick hier\]](#)



Krankenpflege in Linz

Nicola Schöppl ist Oberösterreicherin und hat im Sommer 2006 ihre Matura abgelegt. Ihr Wunsch, Medizin zu studieren, stand schon lange fest. Allerdings war es nicht mehr so einfach wie in den Vorjahren in Österreich einen Medizinstudienplatz zu bekommen.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Krankenpflege in Linz](#)
3. [Interview mit ausländischen Studenten](#)
4. [Stellenmarkt jobcenter-medizin.de](#)
5. [Homburger Forscher finden neuen Therapieansatz für Allergien](#)
6. [Studienplatztausch: aktuelle Angebote](#)
7. [Cartoon der Woche: Nähen](#)
8. [Klinikwahrheiten: Innere Medizin - Bernkastel-Kues](#)
9. [Memory und Rosenduft](#)
10. [In den Foren gelauscht](#)
11. [Grey's Anatomie - Die Jungen Ärzte](#)
12. [Emergency Room - Die Notaufnahme](#)
13. [Lachen ist gesund - Witz der Woche](#)
14. [Abo, Impressum, Mitarbeit](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/355/index.shtml>

355_05_002_3604_99X

1. Editorial

Hallo,

Nicola Schöppl ist Oberösterreicherin und hat im Sommer



2006 ihre Matura abgelegt. Ihr Wunsch, Medizin zu studieren, stand schon lange fest. Allerdings war es nicht mehr so einfach wie in den Vorjahren in Österreich einen Medizinstudienplatz zu bekommen. Also hat sie sich nach Alternativen umgesehen.

In Zusammenarbeit mit jobcenter-medizin.de präsentieren wir euch von nun an zusätzlich zu den Anzeigen aus der Jobbörse von MEDI-LEARN weitere topaktuelle Jobanzeigen für junge Mediziner. Somit habt ihr beim Lesen der Onlinezeitung mit Anzeigen aus der Jobbörse von MEDI-LEARN ebenfalls die zusätzliche Chance, Anzeigen aus einem weiteren großen Stellenmarkt präsentiert zu bekommen.

Wissenschaftler des Homburger Instituts für Pharmakologie haben zusammen mit Kollegen des Instituts für Physiologie der Universität Leuven in Belgien einen bisher unbekanntem Mechanismus identifiziert, der bei der Auslösung von Allergien und allergischen Reaktionen eine entscheidende Rolle spielt.

Warum Schlaf die Gedächtnisbildung fördert - dieser Frage sind jetzt Neurowissenschaftler der Universität Lübeck und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) nachgegangen. Ihre Forschungsergebnisse werden heute in der international renommierten Fachzeitschrift "Science" veröffentlicht.

Bis zur nächsten Ausgabe,
Angelika, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung lest ihr am 03.07.2007:

- o [Medizin studieren ohne Abi](#)
- o [Kompetenznetz HIV/AIDS beim G8-Gipfel vertreten](#)

355_05_003_3605_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien Wegen der großen Nachfrage Zusätzlicher Kompaktkurs zum Physikum Herbst 2007

- 4-wöchige Schulung: Ideal für alle, die ihrer **Prüfungsvorbereitung unter fachkundiger Anleitung** den letzten Schliff geben möchten.
- Die Kompaktkurse wenden sich an Interessenten, die ihre Schwächen in einzelnen Fachgebieten der **punkteträchtigen Hauptfächer** (Anatomie, Biochemie, Physiologie & Med. Psychologie/ Soziologie) sehen.
- Durch die zeitliche Platzierung der Kurse am Semesterende können **auch Studenten mit Testat- oder Anwesenheitsverpflichtungen** im laufenden Semester die Kompaktkurse besuchen.



Zusatzkurs: Weitere Informationen zum Kompaktkurs Physikum Herbst 2007 - hier klicken

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.



[\[Gesamtprospekt\]](#) [\[Kurse/Preise\]](#)



355_05_01x_4142_99x

2. Krankenpflege in Linz

- [zurück zum Inhalt](#) -

Ich bin Oberösterreicherin und habe im Sommer 2006 meine Matura (Abitur) abgelegt. Mein Wunsch, Medizin zu studieren, stand schon lange fest. Nur wo wusste ich noch nicht. Es war seit diesem Sommer nicht mehr so einfach wie in den Vorjahren in Österreich einen Medizinstudienplatz zu bekommen. Also habe ich mich nach Alternativen umgesehen.



EMS-Test in Österreich, Paracelsus-Privatuni in Salzburg und Bewerbung über die ZVS in Deutschland. Für das normale Medizinstudium in Österreich braucht man kein KPP. Ein solches ist also hier eher unbekannt. Die Privatuni in Salzburg verlangt allerdings einen Monat, für das Studium in Deutschland braucht man ja bekanntlich 3 Monate. Also habe ich beschlossen in den Sommerferien nach der Matura einmal ein Monat Krankenpflege-Praktikum an einem Krankenhaus in Linz zu machen.

Ich habe mich am Krankenhaus der Elisabethinen in Linz beworben, habe einfach ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf an die Pflegedirektion geschickt und innerhalb von ca. 2 Wochen eine Zusage bekommen.

Linz

ist die Landeshauptstadt des österreichischen Bundeslandes Oberösterreich. Mit 189.343 Einwohnern (Stand: 1. Jänner 2007) ist sie die größte Stadt Oberösterreichs und nach Wien und Graz die drittgrößte Österreichs. Die Stadt ist Zentrum des oberösterreichischen Zentralraums und hat eine Fläche von 96,048 km². Es ist ungefähr 30 km von meinem Heimatort entfernt, also konnte ich zuhause wohnen und täglich mit dem Bus zum Krankenhaus fahren.

Das Krankenhaus

hat 533 Betten und gehört zum Orden der Elisabethinen (Ordo Sorores Hospitalariae Sanctae Elisabethae T. O. S. Francisci) ist ein katholischer Frauenorden, der in der Krankenpflege tätig ist. Er gehört zur großen Familie der Franziskaner-Tertiaren.

www.elisabethinen.or.at

1. Pflegepraktikum – Hilfsdienste und Highlights

Ich musste eine Woche vorher einmal zum Vorstellen kommen. Dort erfuhr ich dann den Dienstplan für die ersten zwei Wochen und wann ich wo am ersten Tag zu sein hatte. Man kann um 2,20€ auch mittags in der Kantine essen. Das habe ich aber nur manchmal in Anspruch genommen, da es auf der Station meist täglich Kuchen gab.

Am ersten Tag musste ich um 7 Uhr früh beginnen, etwas früher war ich dort und erhielt meine Dienstkleidung. In österreichischen Krankenhäusern ist die Dienstkleidung streng hierarchisch, man erkennt sofort an den farbigen Säumen der Kittel, wer nur einfacher Stationshelfer, Pflegehelfer, gelernter Krankenpfleger oder Diplomkrankenschwester oder Schwesternschülerin ist. Ich bekam ein nettes blaues Kleidchen einer Stationshelferin.

Meine Station war die Chirurgie. Es gab eine sehr freundliche Stationschwester und auch sonst war das Arbeitsklima sehr gut. Allerdings muss ich gestehen, hatte ich mit den Patienten nicht sehr viel zu tun. Dadurch dass in Österreich das Pflegepraktikum unbekannt ist, und ich noch nicht einmal Medizinstudentin war, durfte ich Betten machen, Kästen auffüllen, Nachtkästchen putzen, Leibschüsseln waschen, aber auch Essen servieren. Es waren wirklich nur einfache Hilfstätigkeiten einer Stationsgehilfin. Manchmal war ich auch zum Patiententransport zu Untersuchungen eingeteilt. Meine Arbeitszeiten waren unterschiedlich, es gab 6, 8 oder 10stündige Dienste. Auch an zwei Wochenenden war ich eingeteilt.

Obwohl meine Tätigkeiten nicht wirklich anspruchsvoll waren, habe ich mich auf der Station sehr wohl gefühlt, es war nicht sehr stressig, außer es waren viele Entlassungen und daher viele Betten neu zu machen. Trotzdem gab es eigentlich täglich Zeit für Kaffee und Kuchen zwischendurch und für nette Gespräche.

Highlights waren aber zwei Tage. Man wusste ja, dass ich Medizin studieren wollte und die Stationschwester ermöglichte es mir, einmal einige Stunden in der Chirurgischen Ambulanz zu verbringen und dort dem Arzt zuzusehen. Und einmal durfte ich einen Tag im OP verbringen. Das war wie Weihnachten für mich. Es war auch eine Schwesternschülerin zum Zusehen da. Wir waren anfangs bei der Ärztebesprechung schon dabei und dann wurden wir von einem OP-Saal in den anderen geschickt. Sobald es wo interessant wurde, hieß es, wo sind die beiden Mädchen, sie sollen kommen. Auf diese Weise sah ich, wie ein Herzschrittmacher eingesetzt wurde, eine Mandeloperation, eine Gallensteinentfernung und

eine große Darmoperation, bei der ein Tumor gesucht und entfernt wurde. Und wir waren nicht irgendwo am Rande des Geschehens, sondern durften direkt am Tisch stehen und die Ärzte bemühten sich, uns alles zu erklären. Dieser Tag entschädigte mich für viele eintönige Arbeiten auf der Station.

Obwohl ich eher als Stationsputzfrau gearbeitet habe, habe ich doch die eigentlichen Schwestern bei ihren Tätigkeiten beobachten können und hatte immer wieder mal die Gelegenheit auch mit Patienten zu reden und dieses Monat hat mich darin bestärkt, Medizin studieren zu wollen. Außerdem – last but not least – in meiner letzten Woche erfuhr ich, dass ich sogar 650€ verdiene.

Im Laufe des Sommers und Herbsts erfuhr ich, dass ich sowohl in Innsbruck als auch in Regensburg einen Studienplatz bekommen habe. Ich entschied mich dann für Regensburg und damit wurden weitere Pflegepraktika nötig. Also beschloss ich, mich für die Semesterferien (März 2007) wieder im Krankenhaus der Elisabethinen zu bewerben.

2. Pflegepraktikum – ganz anders und besser!

Auf meine telefonische Anfrage erfuhr ich, dass ich gerne wieder kommen könnte, aber trotzdem wieder alle schriftlichen Bewerbungsunterlagen brauchen würde – Bürokratie eben. Diesmal jedoch studierte ich ja schon Medizin, also verlief mein zweites Pflegepraktikum ganz anders. Ich kam auf eine Interdisziplinäre Station, auf der sowohl Betten der Dermatologie, Gastroenterologie und Pneumologie untergebracht waren. Natürlich durfte ich wieder nur mein Stationshelferinnen-Kleidchen anziehen, da ich ja in der offiziellen Krankenhaus-Hierarchie immer noch ein Niemand war, aber ich wurde diesmal wie eine Schwesternschülerin betrachtet – und leider auch bezahlt und erhielt für dieses KPP nur noch 170€. Das heißt aber auch, ich war echt zum Lernen da. Ich durfte auf die Glocke gehen, Blutdruck- und Blutzucker messen, Infusionen abhängen, Patienten waschen, Verbinden lernen etc... durfte sogar vereinzelt Neuzugänge auf der Station selbständig aufnehmen, natürlich unter Aufsicht.

Da es eine sehr kleine Station war, die personalmäßig gut besetzt war, war es auch hier nicht stressig, wir hatten ein tolles Arbeitsklima, eine extrem nette Stationschwester und auch tolle Ärzte, mit denen ich mich einige Male unterhalten konnte. Die meisten fanden es interessant und lustig gleichzeitig, dass ich als Österreicherin in Deutschland studiere, wenn doch so viele Deutsche an unsere Medizinunis drängen. Wenn ich mal sonst nichts zu tun hatte und den Stationshelferinnen bei ihrer Arbeit half, die ich ja im Sommer vorher perfekt gelernt hatte, hat man sich sogar extra bei mir bedankt, das wäre ja nicht nötig.

Auch dieses Mal konnte ich wieder einmal im OP und in der Ambulanz zusehen, habe dem Arzt dort sogar etwas assistieren dürfen und wurde von ihm auch gleich getestet, was ich vom Anatomie-Kurs noch wusste. Mit Frau Kollegin angesprochen zu werden, hat mich gleich um 5cm wachsen lassen!

Es war ein wirklich tolles und gelungenes Krankenpflegepraktikum. Am Ende kamen mir sogar die Tränen beim Abschied, die ganze Stationsbelegschaft hatte sich versammelt und mir einen Blumenstrauß geschenkt! Sie haben mir gesagt, dass sie sich gefreut haben, dass ich da war und dass ich sehr geschickt gewesen sei. Das hört man doch wirklich gern. Sogar eine der Ordensschwestern aus der Pflegedirektion kam extra hoch, um sich von mir zu verabschieden. Man merkt, glaube ich, wirklich, dass in einem Ordensspital das Arbeitsklima etwas anders ist, als in einem öffentlichen Haus. Es geht zumindest bei den Elisabethinen sehr herzlich und menschlich zu. Davon profitieren auch die Patienten. Einmal hatte eine Dame auf unserer Station Geburtstag, also ist die ganze Belegschaft in ihr Zimmer, um ihr Happy Birthday vorzusingen. Oder zu Ostern, da erhielt jeder Patient und jeder Angestellte (aus dem ganzen Krankenhaus!) ein Osterlamm aus Biskuit. Das sind Kleinigkeiten, aber sie tragen natürlich zum Klima eines Krankenhauses enorm viel bei. Es ist auch nie so stressig auf den Stationen, dass man nicht mit den Patienten etwas plaudern oder mit ihnen am Gang spazieren gehen kann.

Alles in allem finde ich, dass das Krankenpflegepraktikum wirklich eine tolle Sache ist. Man lernt den Krankenhausalltag auch von der Seite des Stationspersonals und der Pflege kennen. Ich glaube, dass es für jeden künftigen Arzt eine gute Erfahrung ist, auch diese Arbeiten kennen und schätzen zu lernen. Ich bin froh, dass diese Art Praktika in Deutschland zum Medizinstudium dazugehören und ich sie machen durfte. Meinen 3. Monat werde ich in den USA machen, um mein Englisch wieder aufzupolieren.

Aber ich bin sicher, dass ich zu einer Famulatur wieder ins Krankenhaus der Elisabethinen nach Linz zurückkehren werde.

Werbung:

Die Deutsche Ärzte-Versicherung bietet im [Sponsored Room](#) bei MEDI-LEARN einen kostenlosen [Länderinformationsservice](#) an. Ihr könnt dort Material zur Vorbereitung Eures Auslandsaufenthaltes **kostenlos per Post anfordern**; u.a. ist auch Österreich enthalten [[zum Länderinfo-Service](#)].

Autor(in): Nicola Schöppl (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Kostenlose Länderinfos Österreich](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



355_05_02_3606_99X

- Werbung -



Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft



Kreativ statt kurativ?

Ihre Zukunft als **Mediziner in der Verlagsbranche**.

Bringen Sie Ihr Fachwissen und Ihre Ideen in spannende Projekte ein.

Die Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft in Berlin sucht Sie – je nach Vorkenntnissen – für **Praktikum oder Volontariat**: „Learning on the Job“ in allen Aufgabengebieten eines modernen Fachverlages.

Sie sollten ein Faible für (Fach-)Literatur haben und begeisterungsfähig sein.

[[Mehr Info - klick hier](#)]

355_05_02x_4532_99X

3. Ich bin ein großer Fan von Michael Schumacher Interview mit ausländischen Studenten

- [zurück zum Inhalt](#) -

1. *Welche Nationalität hast du? Wo und in welchem Semester studierst du?*

Ich komme aus Sofia, Bulgarien und studiere in Freiburg im 2. Semester. Also noch gar nicht so lange, aber lange genug, glaube ich, um entsprechende Eindrücke gewonnen zu haben.

2. *Wie lange lebst du schon in Deutschland?*

Ich lebe in Deutschland seit 28.09.2006. Also schon 9 Monate, ich bin knapp vor dem Anfang des WS gekommen. Vorher bin ich auch schon 2 mal in Deutschland gewesen, aber nur für kurze Zeit.



3. *Aus welchen Gründen hast du dich für Deutschland entschieden und nicht in deiner Heima*

das Medizinstudium aufgenommen?

Für mich war es sehr wichtig, dass ich im Ausland studiere, aus fachlichen und aus persönlichen Gründen. Also ist es eher interessant zu sagen, warum ich mich gerade für Deutschland entschieden habe. Zum einen habe ich zu Hause eine deutsche Auslandsschule besucht und auch deutsches Abitur gemacht, was mir die Möglichkeit gibt, mich als "Bildungsinländerin" um einen Studienplatz zu bewerben, d.h. genau so als wenn ich Deutsche wäre, durch die ZVS usw. Das erleichtert natürlich zum Teil den Zugang zu einem Studienplatz. Fachlich ist die Medizin in Deutschland viel mehr fortgeschritten als in meinem Heimatland. Es wird hier sehr viel geforscht und die Studierenden haben einen Zugang zu ganz vielen Lehrbüchern mit immer wieder neuen Auflagen. Ich würde sagen, die Ausbildung ist hier einfach besser als in Bulgarien, nicht deswegen, weil die Dozenten besser sind oder andere Sachen erzählen als bei uns, sondern einfach weil die Studierenden einen sehr guten Zugang zu einer "moderneren" Medizin haben.

Weiterhin ist für mich mein Studium hier eine Angelegenheit, mich auch persönlich weiter zu entwickeln, indem ich ein selbstständiges Leben aufnehme, was ich bei einem Studium zu Hause nicht so machen würde. Zuletzt noch zwei "persönlichere" Gründe. Ich bin ein großer Fan von Michael Schumacher und wollte deswegen die deutsche Schule besuchen und später auch in seinem Land studieren, und so habe ich mit der Zeit eine Vorliebe für Deutschland entwickelt. Auch finanziell ist für mich Deutschland eine sehr gute Auswahl, weil hier Leben und Ausbildung nicht so teuer sind, wie in England oder in den USA z. B. und zusätzlich bin ich Stipendiatin des DAAD in dem Programm für Abiturienten deutscher Auslandsschulen, was natürlich meine Situation wesentlich erleichtert. *4. Wie hast du deinen Aufenthalt hier vorbereitet?*

Ja, eine so spezielle Vorbereitung gab es nicht wirklich. Ich hatte ganz viel Gepäck und das gab mir zum Teil ein Sicherheitsgefühl. Auf der Wohnungssuche musste ich mich erst nach meiner Ankunft in Freiburg begeben und habe mit viel Glück eine sehr schöne Wohnung gefunden, wo ich mit meinem Freund lebe, der auch aus Bulgarien kommt und hier Pharmazie studiert. Auf das Medizinstudium habe ich mich vorbereitet, indem ich die Anatomiebücher meiner Schwester (sie ist Zahnärztin) durchgeblättert habe.

5. Wie kommst du mit der deutschen Sprache zurecht?

Ich glaube, ich komme damit ganz gut zurecht. Das liegt hauptsächlich daran, dass ich in der Schule Unterricht fast nur auf Deutsch hatte und der Umgang mit deutschen Lehrern hat von Anfang an wesentlich erleichtert. Immerhin, habe ich auch hier ganz viel gelernt, vor allem was Aussprache und Dialekte betrifft. Ich habe immer noch ab und zu Probleme die Leute zu verstehen, wenn sie leise und ganz schnell sprechen, aber im Studium haben Sprachprobleme meine Leistungen nicht beeinträchtigt.

6. Gibt es Hilfestellungen oder Angebote von der Uni?

Damit bin ich nicht sehr vertraut. Auf jeden Fall kann man zusätzlich einen Sprachkurs machen. In manchen Studiengängen, wie z.B. Jura gibt es auch Tutorate für Ausländer und ich glaube, das International Office ist auch jederzeit hilfsbereit, aber ich habe mich nicht so sehr dafür interessiert, um genau sagen zu können, welche Angebote es gibt.

7. Hast du das Gefühl integriert zu sein? Wie ist das Verhältnis zu deutschen Kommilitonen?

Ja, im Großen und Ganzen bin ich mit meiner Integration bisher zufrieden. Es ist vielleicht nicht ganz so, wie es wäre, wenn ich in Bulgarien studieren würde, aber ich habe viele Bekannte und ich traue mich zu sagen, schon manche Freunde, die mich in meinem Aufenthalt hier sehr viel unterstützen. Meine deutschen Kommilitonen zeigen Interesse, mich mein Land und meine Sprache zumindest ein bisschen kennen zu lernen und sind sehr hilfsbereit.

8. Hast du manchmal das Gefühl benachteiligt zu sein (Uni, Privatleben)?

Nein, ich habe so ein Gefühl bisher nicht gehabt. Von meinen Kommilitonen werde ich nicht isoliert, und von den Dozenten habe ich mich auch nicht benachteiligt gefühlt. Sie sind ja sowieso sehr an Ausländern gewöhnt. Was mich ein bisschen stört ist das Problem, wenn sie meinen Namen aussprechen wollen. Ich glaube, da müssen sich manche mehr Mühe geben - so wie wir versuchen, deutsche Namen richtig auszusprechen, wäre es schön, wenn die Deutschen das auch versuchen würden. Ich weiß, dass es schwierig ist, aber so schwierig ist es auch nicht, wenn man es wirklich machen möchte. Ansonsten gibt es hier in Freiburg sehr viele Ausländer, so dass es niemandem mehr auffällt, glaube ich.

9. Was schätzt du besonders an Deutschland? Was gefällt dir im Vergleich zu deiner Heimat eher weniger? Wie gehst du mit den kulturellen Unterschieden um?

Ich schätze hier besonders die breiten Möglichkeiten, die man im Studium hat. Deutschland

erlaubt es mir, meinen zukünftigen Beruf gut zu erlernen. Auch das Land kennen zulernen, die Städte, die Leute usw. finde ich eine sehr schöne Erfahrung, die mir viel Spaß macht. Ich schätze hier auch die Gastfreundlichkeit. Was ich ein bisschen von Bulgarien vermisse, ist dass die Leute daheim spontaner sind und einfach ein anderes Temperament haben. Kulturelle Unterschiede habe ich bisher nicht so groß erlebt, auf jeden Fall finde ich es interessant, z.B. die Religion und die Volksfeste kennen zulernen und das macht mir sehr viel Spaß!

10. Würdest du noch einmal hier studieren wollen? Möchtest du später in Deutschland bleiben?

Ja, ein Studium hier würde ich auf jeden Fall wieder aufnehmen, aber später werde ich wahrscheinlich nach Bulgarien zurückkehren, einfach weil ich meine Heimat liebe, weil ich da ein Zugehörigkeitsgefühl habe. Ich will meine Erfahrungen und Kenntnisse nach Bulgarien bringen, und dort umsetzen.

11. Welche Tipps zu diesem Thema möchtest du an nachfolgende Kommilitonen weitergeben?

Als wichtigstes: die deutsche Sprache so gut wie möglich beherrschen. Ich habe viele Beobachtungen, dass Sprachprobleme die meisten Schwierigkeiten im Studium bereiten. Auch, bereit sind, hart zu arbeiten, weil es mehr Mühe kostet, auf einer Fremdsprache zu studieren, auch wenn man sie gut kann. Und ganz wichtig: Deutschland erleben. Es gibt hier ganz viel Schönes zu sehen und zu erleben und es lohnt sich einfach, sich mit dem Land auseinanderzusetzen!

Autor(in): Petya Chernogorova (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



355_05_03_3607_99X

- Werbung -



Drei Experten - Eine Meinung:

5 Sterne ★★★★★

**Für die Berufsunfähigkeitsversicherung
der Deutschen Ärzteversicherung**

Neben Stiftung Warentest (FINANZtest) und Franke & Bornberg, bestätigt uns nun auch Morgen & Morgen Bestnoten.
Sorgen Sie rechtzeitig vor und sichern Sie Ihre Arbeitskraft als Grundlage Ihrer Existenz.

Der passende Schutz: Die Berufsunfähigkeitsversicherung mit 5 Sternen.



SEHR GUT

07/2006

MORGEN,
C^MMORGEN

BU - Rating

★★★★★
ausgezeichnet

Deutsche Ärzteversicherung AG

FRANKE UND BORNBERG

hervorragend

Produktqualität
Bürorentiert

BUZ

BG 1+ bis 3



FRANKE UND BORNBERG

hervorragend

Produktqualität
Bürorentiert

SBU

BG 1+ bis 3



[Jetzt gleich unverbindlich informieren - klick hier]

4. Stellenmarkt - jobcenter-medizin.de

In Zusammenarbeit mit jobcenter-medizin.de präsentieren wir euch von nun an zusätzlich zu den Anzeigen aus der Jobbörse von MEDI-LEARN weitere topaktuelle Jobanzeigen für junge Mediziner. Somit habt ihr beim Lesen der Onlinezeitung mit Anzeigen aus der Jobbörse von MEDI-LEARN ebenfalls die zusätzliche Chance, Anzeigen aus einem weiteren großen Stellenmarkt präsentiert zu bekommen.



355_05_03x_4316_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -



**Topaktuelle Jobanzeigen
(06/07)**

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Assistenzarzt für Orthopädie
Ostseeklinik Damp | [mehr Information] |
| 2. Arzt/Ärztin für Orthopädie
Fachkliniken Sonnenhof | [mehr Information] |
| 3. Assistenzärztin/-arzt
DRK Fachklinik Bad Neuenahr | [mehr Information] |
| 4. Assistenzärztin/-arzt
Hanse-Klinikum Stralsund | [mehr Information] |
| 5. Weiterbildungsassistent
Schlei Klinikum Schleswig | [mehr Information] |
| 6. Assistenzärztin/-arzt
Klinikum Niederberg | [mehr Information] |
| 7. Chefarzt/Chefärztin
Johanniter-Krankenhaus Stendal | [mehr Information] |
| 8. Fachärztin/-arzt für Anästhesie
Kreiskliniken Traunstein | [mehr Information] |
| 9. Oberärztin/Oberarzt
Klinikum Nordfriesland, Föhr | [mehr Information] |

[Weitere topaktuelle Stellenanzeigen – jobcenter-medizin.de]

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- jobcenter-medizin.de

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

355_05_04_4539_99X

Londonreise zu gewinnen



Wir suchen Medizinstudenten, die Artikel für unsere Onlinezeitung und die MEDI-LEARN Zeitung schreiben. Für jeden veröffentlichten Bericht gibt es ein wertvolles Fachbuch.

Alle Berichte haben nunmehr auch die einzigartige Chance, in unserem **neuen Wettbewerb** berücksichtigt zu werden:
Ab sofort dürft ihr euch auf die nächste Reise freuen, die es zu gewinnen gibt und diese geht in die Supermetropole **LONDON**.

Vielleicht seid ihr der glückliche Gewinner, der seine „Tea-time“ in London verbringen darf.
Auf die Feder, fertig, los

[\[Jetzt einen Artikel schreiben und Chance auf Londonreise wahren - klick hier\]](#)

355_05_04x_4546_99X

5. Homburger Forscher finden neuen Therapieansatz für Allergien

- [zurück zum Inhalt](#) -

Wissenschaftler des Homburger Instituts für Pharmakologie haben zusammen mit Kollegen des Instituts für Physiologie der Universität Leuven in Belgien einen bisher unbekanntem Mechanismus identifiziert, der bei der Auslösung von Allergien und allergischen Reaktionen eine entscheidende Rolle spielt. Die Wissenschaftler um Dr. Rudi Vennekens, Professor Veit Flockerzi und Professor Marc Freichel konnten zeigen, dass ein Ionenkanal, der als TRPM4 bezeichnet wird, die Bereitschaft des Körpers erhöhen kann, auf Allergene mit Niesen, Heuschnupfen und Hautausschlag bis hin zu akut lebensbedrohlichen Symptomen zu reagieren.



Die von den Wissenschaftlern in Homburg durchgeführten Experimente, die am 11. Februar 2007 in der führenden Wissenschaftszeitschrift für Immunologie Nature Immunology publiziert wurden, eröffnen die Möglichkeit, Aktivatoren des TRPM4-Ionenkanals als neue Arzneimittel zur Behandlung allergischer Erkrankungen zu entwickeln.

Der Fachartikel ist am 11. Februar 2007 in der Online Ausgabe von Nature Immunology erschienen (doi:10.1038/ni1441): "Increased IgE-dependent mast cell activation and anaphylactic responses in mice lacking the calciumactivated nonselective cation channel TRPM4" (Rudi Vennekens, Jenny Olausson, Marcel Meissner, Wilhelm Bloch, Ilka Mathar, Stephan E Philipp, Frank Schmitz, Petra Weissgerber, Bernd Nilius, Veit Flockerzi & Marc Freichel).

Die entsprechenden PDFs finden Sie zum Download auch unter:

<http://www.uniklinikum-saarland.de/de/aktuelles/pressemitteilungen/2007/02/1171280531>

In Deutschland leiden mittlerweile bis zu 40% der Bevölkerung an Allergien. Allergien sind Überempfindlichkeitsreaktionen des Körpers gegenüber körperfremden Substanzen wie Blütenpollen, Insektengiften oder Nahrungsbestandteilen. Diese Stoffe aus der Umwelt werden von Gesunden problemlos toleriert, lösen aber bei Allergikern typische Reaktionen wie verstärktes Niesen, eine verstopfte Nase, das Laufen der Nase, das Jucken der Augen und Bindehautentzündungen bis hin zu lebensbedrohenden Atemstörungen aus.

Bevor diese Symptome entstehen, binden die körperfremden, Allergie-auslösenden Substanzen oder Allergene an Abwehrmoleküle des Körpers, die sog. IgE-Antikörper, die sich auf besonderen Immunzellen, den Mastzellen, befinden. Mastzellen reagieren daraufhin mit einer drastisch gesteigerten Freisetzung von Entzündungsstoffen, welche die oben genannten Symptome auslösen. Die bisher zur Behandlung von Allergien eingesetzten

Medikamente zielen darauf ab, die Wirkungen dieser Entzündungsstoffe abzumildern. Weit effektiver könnten solche Medikamente wirken, die von vorneherein der Freisetzung dieser Entzündungsstoffe entgegenwirken. Hier nun setzen die Untersuchungen der Homburger Wissenschaftler an. Der von ihnen identifizierte Ionenkanal steuert die Freisetzung von Entzündungsstoffen aus den Mastzellen: Seine Hemmung fördert die Freisetzung, während seine Aktivierung die Freisetzung bremst. Entsprechend wären Substanzen, die den TRPM4-Ionenkanal aktivieren, vielversprechende Medikamente zur Behandlung von allergischen Krankheitssymptomen. Auch die bei vielen Menschen vorhandene Disposition, eine Allergie zu entwickeln, könnte auf diesen Ionenkanal bzw. Veränderung seines Gens zurückzuführen sein. Die Suche nach neuen Arzneimitteln, die TRPM4 aktivieren, hat bereits begonnen, ebenso genetische Untersuchungen von Allergikern, um herauszufinden, inwieweit deren Krankheit auf Veränderungen des TRPM4-Gens zurückzuführen ist.

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): Saar - Uni - Presseteam (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



355_05_05_4187_99x

- Werbung -

5 Lehrbücher für 49,95 € Überraschungs-Sparpaket Innere Medizin

frohberg
BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN



- 5 Lehrbücher im Wert von ca. 450 €
- Jetzt für nur 49,95 €
- Alles quer durch die Innere Medizin
- Lass dich überraschen!
- Preiswerter kann man Wissen nicht auftanken

Bei den Titeln in den Paketen handelt es sich um Mängel Exemplare oder alte Auflagen, die nicht mehr der gesetzl. Preisbindung unterliegen. Ein Angebot der frohberg Buchhandlung für Medizin

[Nur solange Vorrat reicht - [klick hier](#)]

355_05_05x_4538_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

6. Studienplatztausch: aktuelle Angebote

Zahlreiche Studenten wechseln zumindestens einmal im Laufe des Studiums den Uni-Ort. In der Studienplatztausch-Börse von MEDI-LEARN finden sich mehr als 2.000 Angebote und Gesuche von tauschwilligen Kommilitonen. Die Studienplatztausch-Börse wurde neu programmiert und bietet zahlreiche neue Funktionen. Wir bieten euch an dieser Stelle aktuelle Anzeigen aus der Tauschbörse.



Biete	Suche	Zeitpunkt	Status	
Aachen	Düsseldorf	Vorklinik Semester 3	WS2007/2008	
Bochum	Würzburg	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Bochum	Göttingen	Klinik Semester 1	WS2006/2007	

Bochum	Bonn	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
CUB Berlin	Tübingen	Vorklinik Semester 2	WS2006/2007	
CUB Berlin	Leipzig	Vorklinik Semester 2	SS2007	
Düsseldorf	Freiburg	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Düsseldorf	Tübingen	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Erlangen	Hannover	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Essen	Tübingen	Klinik Semester 2	WS2006/2007	
Essen	Göttingen	Klinik Semester 2	SS2007	
Frankfurt	Hannover	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Frankfurt	Erlangen	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
Frankfurt	München (LMU)	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Gießen	Kiel	Klinik Semester 2	WS2006/2007	
Gießen	Bochum	Vorklinik Semester 1	SS2007	
Göttingen	Hamburg	Klinik Semester 1	SS2007	
Göttingen	Heidelberg	Klinik Semester 4	SS2007	
Göttingen	Mannheim / Heidelberg	Klinik Semester 4	SS2007	
Göttingen	Hamburg	Klinik Semester 1	SS2007	
Göttingen	CUB Berlin	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Halle	Leipzig	Vorklinik Semester 1	WS2008/2009	
Hamburg	Göttingen	Vorklinik Semester 3	WS2006/2007	
Hamburg	Dresden	Vorklinik Semester 3	WS2007/2008	
Heidelberg	Hamburg	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
Heidelberg	CUB Berlin	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Heidelberg	CUB Berlin	Vorklinik Semester 4	WS2007/2008	
Homburg	Hamburg	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
Homburg	Mainz	Vorklinik Semester 1	SS2007	
Kiel	Münster	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Kiel	Hamburg	Klinik Semester 2	WS2007/2008	
Kiel	Essen	Klinik Semester 1	SS2007	
Köln	Hamburg	Klinik Semester 1	SS2006	
Lübeck	Dresden	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
Mainz	Gießen	Vorklinik Semester 4	WS2006/2007	
Mainz	Erlangen	Vorklinik Semester 2	WS2006/2007	
Mainz	Göttingen	Vorklinik Semester 2	WS2006/2007	
Mainz	CUB Berlin	Vorklinik Semester 3	WS2006/2007	
Mainz	Tübingen	Klinik Semester 1	SS2007	
Mainz	München (LMU)	Klinik Semester 1	SS2007	
Mainz	Düsseldorf	Klinik Semester 1	SS2007	

				
Marburg	Mainz	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Marburg	Mainz	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
München (LMU)	Würzburg	Vorklinik Semester 2	WS2006/2007	
München (LMU)	Heidelberg	Klinik Semester 1	SS2007	
München (LMU)	Regensburg	Klinik Semester 1	SS2007	
Regensburg	Erlangen	Vorklinik Semester 3	WS2006/2007	
Rostock	Frankfurt	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Tübingen	Erlangen	Klinik Semester 2	WS2006/2007	
Würzburg	Regensburg	Vorklinik Semester 4	WS2006/2007	

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [zum Studienplatztausch](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



355_05_06_4369_99X

- Werbung -

Acht auf einen Streich
Thieme **Teste jetzt kostenlos zahlreiche Fachzeitschriften!**



[Jetzt kostenlos bis zu 18 Zeitschriften bestellen - klick hier]

355_05_06X_4455_99x

7. Cartoon der Woche: Nähen

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com

zur Verfügung gestellt.



www.rippenspreizer.com/www.ribspreader.com

Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Redaktion Medi-Learn (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



355_05_07_3611_99X

- Werbung -

Via medici - die Fachzeitschrift für junge Mediziner 2 Ausgaben gratis + FAKTEN.Arzneimittel 2006

Ja, ich möchte die **Via medici** testen
und erhalte die nächsten **zwei Hefte**
kostenlos.

Als **Geschenk** bekomme ich die
FAKTEN. Arzneimittel 2006



zugeschickt.

**[2 Ausgaben kostenlos in deinen Briefkasten]
[+ FAKTEN. Arzneimittel 2006 als Geschenk - klick hier]**

355_05_07x_4098_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

8. Cusanus Krankenhaus - Innere Medizin - Bernkastel-Kues

Ob Famulatur, Krankenpflegepraktikum, PJ-Tertial oder Ausbildung zum Facharzt - immer wieder steht man als junger Mediziner vor der Frage *Bin ich dort eigentlich gut aufgehoben?* Wer vorab Informationen zur Tätigkeitsstelle herausbekommt, kennt meist jemanden, der dort schon einmal gearbeitet hat. Für alle anderen gibt es ab sofort die Klinikwahrheiten von MEDI-LEARN - eine interaktive Datenbank mit Bewertungen von Kliniken, aus der wir euch an dieser Stelle die *Klinikwahrheit der Woche* vorstellen wollen:



Klinikwahrheit: Cusanus Krankenhaus - Innere Medizin - Bernkastel-Kues

Nr. der Bewertung:	9051-407
Autornickname:	sunny.sn (Private Nachricht senden)
Klinik:	Cusanus Krankenhaus
Stadt:	Bernkastel-Kues
Fachrichtung:	Innere Medizin
Tätigkeit:	Famulatur
Zeitpunkt:	2005
Chefarzt:	PD Dr Zimmer
Bundesland:	D-Rheinland-Pfalz
Note Arbeitsklima:	1 - sehr gut
Kommentar Arbeitsklima:	alle ärzte sind wirklich sehr nett und engagiert, die freuen sich, jemandem was erklären zu können und lassen einen viel machen (unter aufsicht oder alleine - je nachdem)
Note Weiterbildungsangebot:	2 - gut
Kommentar Weiterbildungsangebot:	es gab fortbildungen (eigentlich für die ärzte gedacht), die wir aber jederzeit gerne besuchen konnten
Kommentar Forschung:	keine ahnung, da ich nur famulatur dort gemacht hab
Note Zeit:	1 - sehr gut
Kommentar Zeit:	täglich 7,5 bis acht stunden, auch die ärzte mussten wenig überstunden machen, wenn man wirklich mal früher weg musste, war das auch kein thema
Kommentar Bezahlung:	fand ich allerdings für ne famulatur shcon super, darum würde ich das nur streichen
Kommentar Karriere:	ka
Note Ausbildung:	1 - sehr gut
Kommentar Ausbildung:	jeder (assistenten und oberärzte) haben sich wirklich

	viel zeit genommen und alles erklärt
Note Betreuung:	1 - sehr gut
Kommentar Betreuung:	für die orga war die chefsekretärin zuständig, bei medizinischen angelegenheiten konnte man jedne der ärzte ansprechen, sie haben sich zeit genommen. ausserdem ist es ein relativ kleines haus, so dass man immer einen arzt gefunden hat. ausserdem konnten wir auch in den funktionsbereichen einfach ein und aus spazieren
Gesamtnote:	1 - sehr gut
Abschließender Kommentar:	wirklihc toll, wer nichts gegen etwas ländliche umgebung hat und wirklich was lernen will, ist hier gut aufgehoben

Redaktioneller Tipp

Wie werde ich eigentlich Facharzt für Innere Medizin?

Auf dem Weg zum Facharzt für Innere Medizin stellen sich viele Fragen im Hinblick auf die Anforderungen, die sich aus der Weiterbildungsordnung ergeben. Welche Pflichtfächer muss ich belegen? Wie lange dauert die Weiterbildung?



Im Interaktiven Weiterbildungsplaner der Deutschen Ärzte-Versicherung finden sich die Anforderungen auf dem Weg zum Facharzt für Innere Medizin in übersichtlicher Form dargestellt, so dass ihr den Weiterbildungsweg gut durchdacht und mit hinreichender Übersicht bis hin zum großen Ziel der Facharztprüfung durchlaufen könnt.

[\[klick hier zum Weiterbildungsplaner\]](#)

Checkliste Innere Medizin Alles, was Sie bei Ihrer Arbeit brauchen:

- Die Beschreibung aller wichtigen Leitsymptome führt Sie auf einen sicheren Weg zur richtigen Diagnose
- Krankheitsbilder, denen Sie in der Inneren Medizin begegnen, u. a. mit genauer Beschreibung des diagnostischen Vorgehens und der aktuellen Therapie - direkt umsetzbar
- Ein komplettes Kapitel zu Notfallsituationen und Intensivmedizin - damit Sie auch in schwierigen Situationen handlungsrelevante Informationen parat haben.



[\[mehr Info zu diesem Buch - klick hier\]](#)

Hast Du Lust bekommen eine eigene Bewertung zu schreiben? Egal ob Pflegepraktikum, Famulatur, Blockpraktika, PJ-Tertial oder Assistenzarztstelle - jede Bewertung ist hilfreich und unterstützt zukünftige Generationen. Die Bewertung dauert rund 5 Minuten pro Praktikumsstelle und völlig anonym.

[\[Mach auch mit - bewerte jetzt eine Klinik - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion Medi-Learn (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Klinikwahrheiten mit Gewinnspiel](#)

Diskussionen im Internet:

[Foren zum Medizinstudium](#)

! **Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) - !

355_05_08_3612_99X

- Werbung -

**Beantworte die folgenden 3 Fragen –
bei richtiger Beantwortung warten schon schöne pockets auf Dich!**



mymedcast
communicate your medical media
www.mymedcast.de

[\[Zum MC-Quiz mit 60 Gewinnen - klick hier\]](#)

355_05_08x_4310_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

9. Memory und Rosenduft

Warum Schlaf die Gedächtnisbildung fördert - dieser Frage sind jetzt Neurowissenschaftler der Universität Lübeck und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) nachgegangen. Ihre Forschungsergebnisse werden heute in der international renommierten Fachzeitschrift "Science" veröffentlicht.



Dipl.-Psych. Björn Rasch, Dipl.-Psych. Steffen Gais und Prof. Dr. Jan Born (Lübeck) sowie Prof. Dr. Christian Büchel (Hamburg) liefern mit ihrer Studie einen Beleg dafür, dass unbewusste Reaktivierungen der Gedächtnisinhalte während des Tiefschlafs die Gedächtnisbildung fördern.

Dazu ließ das norddeutsche Forscherteam 18 gesunde Versuchspersonen im Institut für Neuroendokrinologie der Universität Lübeck die Position von Bildpaaren lernen, ähnlich wie in dem Spiel "Memory®". Während des Spiels wurde den Probanden Rosenduft dargeboten. Wenn in der darauffolgenden Nacht während des Tiefschlafs dieser Rosenduft erneut dargeboten wurde, erinnerten die Probanden am nächsten Tag deutlich mehr Bildpaare (97 Prozent) als nach einer Nacht ohne Rosenduft (86 Prozent). Der Rosenduft hatte im Schlaf die Erinnerung an das Spiel "reaktiviert" und damit die Gedächtnisbildung verstärkt. Wurde in einem Kontrollexperiment der Duft beim Lernen weggelassen, hatte Rosenduft im Schlaf keine Auswirkungen auf das Gedächtnis. Weitere Kontrollstudien belegten, dass die durch die Duftpräsentation hervorgerufene Reaktivierung der Lerninhalte nur im Tiefschlaf wirksam ist.

Das Forscherteam untersuchte auch die Hirnaktivität während der Gedächtnisreaktivierungen durch den Duft. Zu diesem Zweck wurden die Versuchsteilnehmer am Institut für Systemische Neurowissenschaften des UKE während einer Übernachtung im Kernspintomographen des Bildgebungszentrums "NeuroImage Nord" untersucht. Wenn der beim Spiel applizierte Rosenduft im Tiefschlaf erneut dargeboten wurde, führte dies zu einer überraschend deutlichen Aktivierung des Hippocampus, einer Hirnstruktur, die für die Speicherung der Bildpaare des Spiels entscheidend ist.

Quelle: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*

Autor(in): Rüdiger Labahn (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- <http://www.kfg.uni-luebeck.de/>

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



355_05_09_4201_99x

- Werbung -

BRANDNEU: **MEDI-LEARN Club mit zahlreichen Vorzügen** **Exklusive Leistungen für junge Mediziner**



Der MEDI-LEARN Club ist da: **zahlreiche, exklusive Leistungen** zusätzlich zu den weiterhin freizugänglichen Diensten von MEDI-LEARN warten auf dich: Ob der **Examensservice Deluxe**, die regelmäßigen **Clubgeschenke**, die in dieser Form einzigartige **Semesterausfall-Versicherung** oder das **Umzugspaket** sowie viele anderen Leistungen für Mitglieder - der **brandneue MEDI-LEARN Club** begleitet dich Semester für Semester durch deine gesamte Ausbildung. Von der Studienplatzbewerbung über das Studium bis hin zur Facharztprüfung - für alle zukünftigen Mediziner ist etwas dabei.

diziner



Genieße die Vorteile im MEDI-LEARN Club

[Jetzt Mitglied werden & Begrüßungsgeschenk kassieren]
[[klick hier](#)]

355_05_09x_4174_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

10. In den Foren gelauscht

Mit mehr als 500 Beiträgen in der Woche findet man in den Diskussionsforen von MEDI-LEARN zu fast allen Themen den richtigen Gesprächspartner. In unserer Rubrik "Gelauscht" wollen wir Euch in der Onlinezeitung über einige der Diskussionsthemen auf dem Laufenden halten. Vielleicht findet Ihr das ein oder andere Thema, das Euch auch interessiert - ein Klick und Ihr seid mit dabei:



- [little lunatic: Der "Wie stehen meine Chancen?" Thread](#)
- [HonorisCausa: Wartezeitdepression? Laß es raus..!!!](#)
- [Jardin: Wie gefällt euch Medizin an eurer Uni](#)
- [Ionamaria: Wie habt ihr fürs Dritte gelernt?](#)
- [Pünktchen: Wie ist das PJ an deiner Uni organisiert?](#)

[[zu den Diskussionsforen](#)]

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [zu den Diskussionsforen](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



355_05_10_4515_99X

- Werbung -

NEU: Plakatwochen bei Rippenspreizer Schnell sein - Nur solange Vorrat reicht bis Ende Juni



[Ein Plakat bestellen und gratis ein Plakat extra

=

Plakate doppelt klick hier]

355_05_10x_4456_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

11. Grey's Anatomie - Die Jungen Ärzte

Höhen und Tiefen prägen das Leben der jungen Ärzte im Seattle Grace Hospital. Jetzt geht's mit neuen Folgen weiter - immer dienstags um 22:15 Uhr! Nächste Folge am 26.06.2007 um 22.15 Uhr auf Pro7



Die große Stille

Beinah hätten sie sich geküsst, doch nun geht Alex Addison aus dem Weg. Dass er aber alles andere als unbeeindruckt von der Chirurgin ist, beweist er, als sie sich am Abend in Joes Bar treffen ... George steht vor einem schweren Abschied: Nach der radikalen Entfernung aller Metastasen ist der Körper seines Vaters doch zu schwach. Seine Organe versagen. Und auch Izzie ist noch nicht bereit, wieder zu assistieren. Bailey merkt, dass sie noch immer zu sehr an ihren Patienten hängt.

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.prosieben.de/spielfilm_serie/grey/

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



355_05_11_3615_99X

- Werbung -



MEDI-LEARN verschenkt 1.000 Skripte - jetzt geht es los!

Wir feiern das Erscheinen der weiteren Fachbände Biochemie und Anatomie aus der MEDI-LEARN Skriptenreihe zum Physikikum mit einer ganz besonderen Aktion: Bundesweit verschenken wir 1.000 Skripte des für alle Semester interessanten Skriptes Lernstrategien! Die Chance solltet ihr euch nicht entgehen lassen. Der erste Student, der sich an den 26 Werktagen vom 15. Juni bis zum 15. Juli in den beteiligten Buchhandlungen nach den MEDI-LEARN Skripten erkundigt, bekommt den Band „Lernstrategien“ geschenkt.

[\[Mehr Info - klick hier\]](#)

355_05_11x_4534_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

12. Emergency Room - Die Notaufnahme

"ER" zählt zu den erfolgreichsten Serien aller Zeiten. Die Drama-Serie wurde in zwölf Jahren für beinahe jeden Fernsehpreis in den USA nominiert, allein 90 Mal für den Emmy und 24 Mal für den Golden Globe. Eine 14. Staffel ist bereits in Planung. Nächste Folge am 27.06.2007 um 21.15 Uhr auf Pro7



Grabenkämpfe

Abby ist verzweifelt auf der Suche nach Eddie. Sie will ihn unbedingt dazu bringen, sich auch weiterhin behandeln zu lassen. Doch dieses Thema ist nichts im Vergleich zu dem Geständnis, das Eddie ihr offenbart, als sie ihn endlich in einer Bar findet. Die Situation zwischen Ray und Gates entspannt sich noch immer nicht: Zuerst streiten sie um eine Diagnose, und dann platzt Gates auch noch dazwischen, als Ray Neela seine Gefühle gestehen will.

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.prosieben.de/spielfilm_serie/er/

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



355_05_12_3616_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

13. Lachen ist gesund - Witz der Woche

Ein Medizinstudent soll im gynäkologischen Praktikum an einer Puppe eine Zangengeburt demonstrieren. Nach vollbrachter Tat wendet er sich stolz dem Professor zu. "Ausgezeichnet, mein lieber" meint dieser. "Jetzt brauchen Sie bloß noch dem jungen Vater mit der scharfen Kante der Geburtszange ein paar Schläge über den Kopf zu geben, dann haben Sie die ganze Familie umgebracht !"



Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



355_05_13_3608_99X

- Werbung -



355_05_13X_3715_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

14. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Daniel Luedeling, Cartoonist und Redakteur, Angelika Lehle, Redakteurin und Grafikerin, Simone Arnold, Redakteurin, Thorben Kühl, Redakteur und Grafiker, Martina Fröhlich, Programmierung, Kjell Wierig, Grafiker, Peter Wollny, Redakteur, Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Trojan Urban, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Stan, Reporter für Extreminsätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmöleke, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinck, Lokalbereich Uni Münster

Anzahl der Abonnenten: 35.340

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

355_05_14_3618_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910